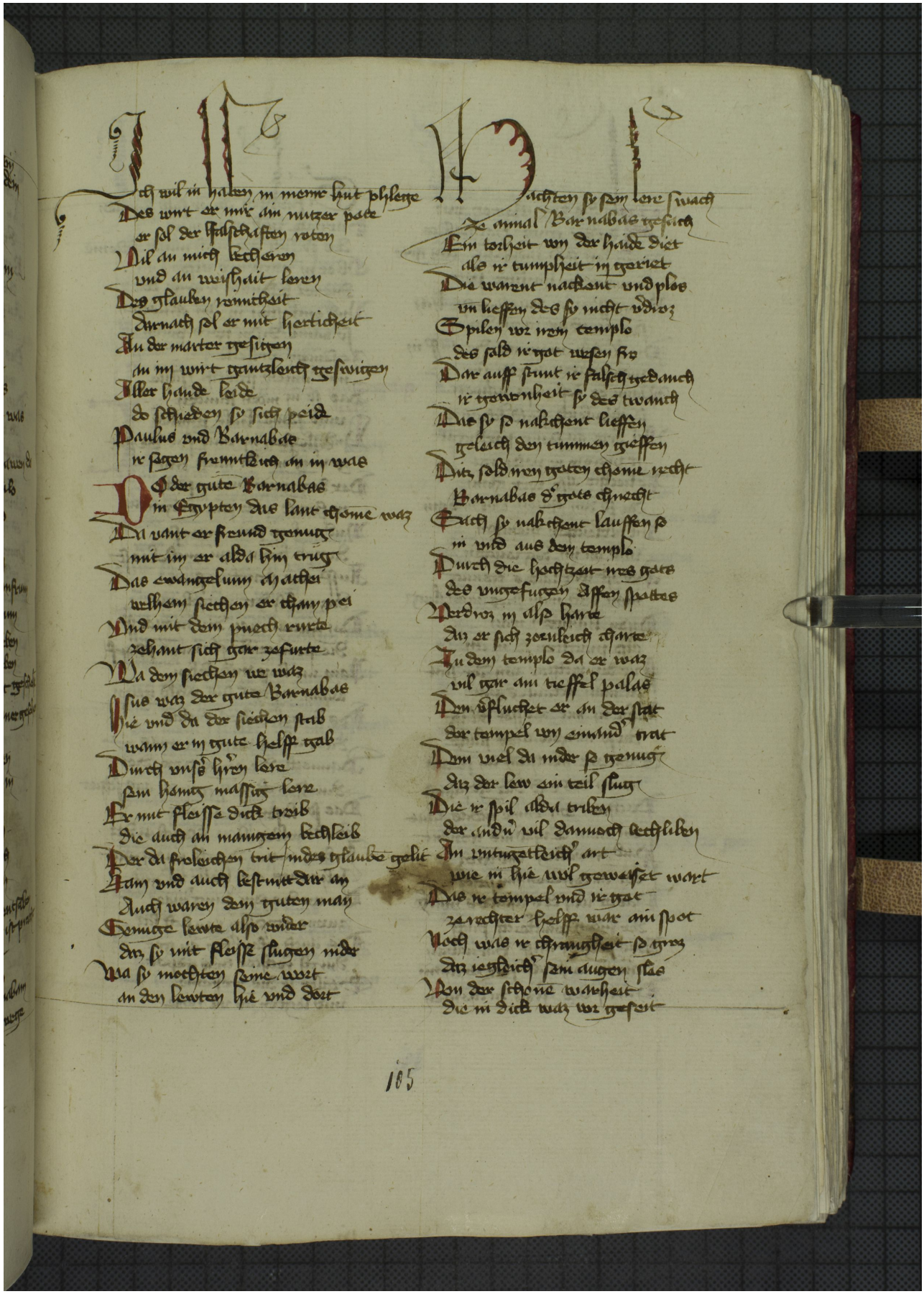
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Ich wil in haben in meme hut phlege
Des wirt er mir ein nutzer pote
er sol der falschkeiten roten
Nil an mich lechen
vnd an weishait keren
Des glauben vnmitkeit
Darnach sol er mit herticheit
An der marter gesitzen
an my wirt gantzlich gesuwitzen
Iller hande leide
do schieden sy sich peide
Paulus vnd Barnabas
ir sagen frumtlich an in was
Do der gute Barnabas
in Egypten die lant chome waz
Di vant er freund genug
mit im er aldi hin trug
Das ewangelium chyatten
urlham siechen er chamy pei
Vnd mit dem pnech ruete
zehant sich gor zefurte
Wa dem siechen we waz
Sus waz der gute Barnabas
hie vnd di der siechen stab
wann er in gute helff gab
Durch vnsſ hirn lere
sein hemd massig kere
Er mit fleisse dick treib
die auch an manigem lechleib
Der di frolichen trit indes glaube gelit
Kam vnd auch lest mit dir an
Auch warey dem guten man
Gemeze lawte also wider
dir sy mit fleisse slugen nider
Wa sy mochten seine wort
an den lewten hie vnd dort
Siechten sy sein lere swach
Ze ainmal Barnabas gesich
Ein torheit von der heide diet
als ir tumpheit in geriet
Die wanent nachkant vnd plos
vn liessen des sy nicht vdroz
Spilen vor irem templo
des sold ir got wesen fro
Dar auff stunt ir falsch gedanch
ir gewonheit sy des twanch
Die sy so nakichent liessen
gelich den tummen giessen
Dirz sold nem gotey chome recht
Barnabas d' gots chnecht
Euch sy nakichent lauffen so
in vnd aus dem templo
Durch die hochzeit ires gots
des vngefuegen affen spottes
Verdroz in also harte
dirz er sich zorulich chare
Zu dem templo da er waz
vil gar am tieffel palas
Den vflucket er in der stat
der tempel vor einund' trat
Dem viel di inder so genug
dirz der lew ain teil slug
Die ir spil aldi triben
der eind' vil damach lechliben
In vntugentlich' art
wie in hie vil gewaiset wart
Dis ir tempel vnd ir got
zerechter helff war ain spot
Noch was ir chrankheit so groz
dirz ierglich' sein augen slos
Von der schone warheit
die in dick waz vor gesait